

## CDU schmückt sich mit fremden Federn

Es ist schon erstaunlich, wie und was die CDU alles in ihre Leistungsbilanz vereinnahmt, obwohl sie erst seit 6 Jahren eine parlamentarische Mehrheit hat. Die Wahrheit ist, dass die CDU anfangs viele Projekte von SPD/FDP und UL abgelehnt hat.

- **Kronberger Hang:** Da wird über 10 Jahre lang die Entwicklung des Gewerbegebietes „Kronberger Hang“ torpediert. Da wird, mit ihrem grünen Koalitionspartner, der Bau des S-Bahn-Haltepunktes Schwalbach-Nord vehement bekämpft, aber heute als eigene Leistung vereinnahmt.
- **Kindertagesstätten:** Die Ausstattung der Schwalbacher Kindertagesstätten wurde in jeder Haushaltsdebatte als zu personalintensiv gegeißelt.
- **Schulkinderhäuser:** Anfangs wurde das Schulkinderhaus-Konzept (2003) von SPD/FDP und UL durch die CDU nicht unterstützt und später auch der Ausbau nicht mit Überzeugung betrieben. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf war für die CDU damals nicht relevant. Heute tut sie so, als wäre das Konzept eine CDU-Leistung.
- **Seniorenzentrum:** Die 2002 eröffnete Altenpflegeeinrichtung, damals richtungsweisend im Main-Taunus-Kreis, wurde von der CDU mit allen politischen Mitteln bekämpft. Auch die „Aufsuchende Seniorenarbeit“ ist keine CDU-Leistung. Die „Aufsuchende Seniorenarbeit“ wurde von der UL im Kommunalwahlkampf 2006 gefordert und von Bürgermeisterin Christiane Augsburg umgesetzt.
- **Finanzen:** Alle Bürgermeister, egal ob sie der SPD oder der CDU angehörten, haben Kredite aufgenommen, um wichtige Investitionen für die Stadt zu finanzieren. Die Aufnahme von Krediten ist nicht per se verwerflich, sofern die Kredite der städtischen Infrastruktur zu Gute kommen. Im vergangenen Jahr erhielt die Stadt eine Gewerbesteuernachzahlung aus der Zeit der SPD/FDP/UL-Koalition. Zu loben sind die Schwalbacher Unternehmen, die ihren Standort in Schwalbach behalten und nicht abwandern. Wenn man überhaupt von einem Verdienst der Politik sprechen will, so war es der verstorbene Bürgermeister Horst Faeser und die SPD/FDP/UL-Koalition, die, gegen den Widerstand von CDU und GRÜNE, das Gewerbegebiet „Kronberger Hang“ entwickelten und mit der sozialen Infrastruktur, Schwalbach zu einem attraktiven Standort machten. Die sehr hohe Gewerbesteuernachzahlung versetzte die Stadt in die Lage, darin waren sich alle Parteien einig, die Schulden zu tilgen. So zu tun, als wäre dies allein das Verdienst der CDU, ist unredlich.

- **Plagiatsvorwurf:** Die CDU kritisiert, der SPD-Slogan „Eine Mehrheit für Christiane Augsburger“ sei ein Plagiat, da sie diesen Slogan vor fünf Jahren für ihren Bürgermeister Roland Seel benutzt habe. Ferner sei dieser Slogan irreführend. Nun hat die CDU den Slogan auch nicht erfunden. Seit es die Bürgermeister-Direktwahlen gibt und ein Bürgermeister/eine Bürgermeisterin eine parlamentarische Mehrheit gegen sich hat, wird in den Städten und Kommunen für eine Bürgmeister-Mehrheit gekämpft. Das ist normal und nicht weiter verwerflich, wie dies die CDU unterstellt. Dass aber die Schwalbacher CDU die Plagiatskeule im Wahlkampf schwingt, entbehrt nicht einer gewissen Ironie. Da beschäftigt der CSU-Parteifreund KT von und zu Guttenberg über Monate die Medien mit seinen von Plagiaten durchsetzten Doktorarbeit und die Schwalbacher CDU hebt den SPD-Slogan auf dieselbe Ebene. Angesichts des größten Plagiators in diesem Jahrhundert ist dies nicht nur eine Frechheit, sondern offenbart, dass die Werte bei der CDU in Schiefelage geraten sind.

Dies sind nur ein paar Beispiele, mit denen sich die CDU heute schmückt, obwohl sie diese früher abgelehnt hat. Es ist ja zu begrüßen, wenn Politiker und Parteien lernfähig sind und ihre Meinung ändern. Dazu gehört aber auch, dass sich dies in der Darstellung widerspiegelt und nicht so getan wird, als seien dies dann eigene Leistungen. Etwas mehr Ehrlichkeit, liebe CDU, täte der politischen Hygiene gut.

## **CDU/Grüne haben kein Interesse am „Alten Ort“ und kein Geschichtsbewusstsein**

Alle Initiativen, den „Alten Ort“ attraktiver zu machen, sind an der Mehrheit von CDU/GRÜNE gescheitert.

- **Alter Friedhof:** Der schon 1670 urkundlich erwähnte Friedhof ist ein sehr wertvolles Kleinod, das gepflegt und gehegt werden muss. Schrittweise sollte der Friedhof nach der vorliegenden Konzeption in Kooperation mit dem Verschönerungsverein und anderen Vereinen gestalterisch weiterentwickelt werden. Ziel ist nicht nur die Beibehaltung der Urnenbeisetzung und die Pflege der historischen und künstlerischen Grabsteine, sondern die Verschönerung einzelner Teile des Friedhofes hin zu einer Oase der Ruhe im alten Ort. Dies wurde von CDU/GRÜNEN rundweg abgelehnt.
- **Museum für Stadtgeschichte:** Schwalbach ist ein geschichtsträchtiger Ort. Die Orts- und Stadtgeschichte ist zu pflegen. Ein Museum für die Schwalbacher Geschichte, wie es der verstorbene Vorsitzende des Vereins für Heimat und Geschichte, Richard Peters, gefordert hat, bleibt auch ein Anliegen der UL.

CDU und GRÜNE lehnen dies als „Luxusprojekt ab. Wer aber seine Geschichte nicht pflegt und weitervermittelt, der hat die Zukunft schon verloren.

- **Alter Schulhof:** Selbst eine so einfache Angelegenheit, wie die Forderung vieler Vereine und Einzelpersonen, die sich an der Umfrage des Verschönerungsvereins beteiligt haben, den Platz hinter dem früheren Jugendzentrum, dem heutigen Vereinshaus, einen Namen zu geben, wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung im Februar 2011 von CDU und Grünen abgelehnt.

## Was will die UL?

Auch in der Opposition hat die UL in den vergangenen fünf Jahren viele Ideen eingebracht. Für die kommenden fünf Jahre sind viele Punkte offen geblieben und können mit anderen Mehrheiten, unter Beteiligung der UL, umgesetzt werden. Hier nur einige weitere Beispiele:

- **Verbesserung der Personalsituation in den Kindertagesstätten:** Die Schwalbacher Kinder brauchen nicht nur ausreichend Betreuungsplätze, sondern auch einen besseren Personalschlüssel (z.B. mindestens 2 Erzieher/Erzieherinnen pro Gruppe). Alle Vorschläge, die die Bürgermeisterin dazu bisher machte, wurden von CDU/GRÜNE abgelehnt.
- **Verlängerung der Öffnungszeiten im Jugendzentrum:** Damit das Jugendzentrum auch am Freitag und Samstag offen ist.
- **Naturbad im Park:** Die UL unterstützt das Naturbad. Damit muss allerdings auch ein Konzept verbunden werden, dass dieses in eine Parklandschaft integriert, an die Regionalparkroute anbindet. Ferner sollten, um die Betriebskosten zu senken, Sauna, Gesundheitspraxen und ein Restaurant einbezogen werden. CDU/GRÜNE haben dies bisher abgelehnt.
- **Verbesserung der Vereinsförderung:** Die Vereinsrichtlinien müssen überarbeitet werden. Insbesondere sind die Vereine stärker bei ihren Zukunftsinvestitionen zu unterstützen. Dazu gehört auch, dass alle Vereine gleich behandelt werden. Entsprechende Anträge haben CDU/GRÜNE in den letzten Jahren immer abgelehnt. Leidtragender Verein war die Turngemeinde Schwalbach.

- **Kulturförderung:** CDU/GRÜNE verwalten nur noch die Kulturkreis GmbH. Die Gesellschaft verändert sich aber und darauf hat sich die Kulturarbeit einzustellen und zu verändern. Dafür benötigt sie auch eine Etataufstockung.
- **Ausstellungsraum:** In den letzten Jahren wurden viele interessante künstlerische und politische Ausstellungen in Schwalbach gezeigt; in einem schwer zugänglichen Raum und kleiner Fläche. Die Stadt benötigt deshalb einen Ausstellungsraum, der seinen Namen verdient und auch in den Abendstunden und am Wochenende für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich ist.
- **Kulturkneipe:** Für den leerstehenden Ratskeller im Bürgerhaus ist ein Konzept „Kultur und Kneipe“ mit Ausstellungen, Musik, Lesungen und einem kleinen gastronomischen Angebot zu entwickeln. Allerdings muss sich die Stadt von der Vorstellung einer kostendeckenden Miete verabschieden.
- **Alter Friedhof:** Das vorliegende Konzept soll schrittweise umgesetzt werden.
- **Museum für Stadtgeschichte:** Die UL wird an dem vom Verein „Heimat und Geschichte vorgelegten Konzept weiterarbeiten und dieses Projekt immer wieder auf die parlamentarische Tagesordnung bringen.

## **Die UL macht allen Parteien Dampf!**

### **Unabhängige Liste**

**Unabhängig – Kompetent – Sachorientiert – Engagiert**

**Deshalb schenken Sie uns Ihr Vertrauen am 27. März 2011  
Wählen Sie UL – Liste 6**

**Weitere Informationen zum Programm und zu den Kandidatinnen  
und Kandidaten der UL: [www.ul-schwalbach.de](http://www.ul-schwalbach.de)**

**Kontakt: [info@ul-schwalbach.de](mailto:info@ul-schwalbach.de)**